Betriebsanleitung

Kolbenkompressor

- Handy Silence 221 OF E
- Handy Silence 171 OF E
- Mobilboy Silence 211/24 OF E
- Mobilboy Silence 241/24 OF E
- Mobilboy Silence 241/50 OF E
- Mobilboy Silence 401/50 OF E



Handy Silence 221 OF E



Mobilboy Silence 241/24 OF E

OF-E-SERIE

Impressum

Produktidentifikation

Kolbenkompressor	Artikelnummer
Handy Silence 221 OF E	2001221
Handy Silence 171 OF E	2001171
Mobilboy Silence 211/24 OF E	2002215
Mobilboy Silence 241/24 OF E	2002245
Mobilboy Silence 241/50 OF E	2002246
Mobilboy Silence 401/50 OF E	2002401

Hersteller

AIRCRAFT
Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH
Gewerbestraße Ost 6
A-4921 Hohenzell

Telefon: 0043 (0) 7752 70 929 - 0
Fax: 0043 (0) 7752 70 929 - 99

E-Mail: info@aircraft.at
Internet: www.aircraft.at

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung
nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 27.04.2026
Version: 3.02
Sprache: Deutsch

Autor: LA/RL

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2026 AIRCRAFT Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH, Hohenzell, Österreich.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung 3
1.1 Urheberrecht 3
1.2 Kundenservice 3
1.3 Haftungsbeschränkung 3
2 Sicherheit 3
2.1 Symbolerklärung 4
2.2 Verantwortung des Betreibers 4
2.3 Personalanforderung 5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung 5
2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise 6
2.6 Überprüfung der Betriebssicherheit 6
2.7 Sicherheitskennzeichnungen am Kompressor 7
2.8 Sicherheitsdatenblätter 7
2.9 Sicherheitsvorrichtungen 7
3 Bestimmungsgemäße Verwendung 8
3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch 8
3.2 Restrisiken 8
4 Technische Daten 9
4.1 Typenschild 11
5 Transport, Verpackung, Lagerung 11
5.1 Anlieferung und Transport 11
5.2 Verpackung 11
5.3 Lagerung 11
6 Aufbau und Montage 12
6.1 Aufstellort 12
6.2 Montage 12
6.3 Elektrischer Anschluss 12
7 Inbetriebnahme 14
8 Betrieb 14
8.1 Motorschutz 15
8.2 Einschalten 15
8.3 Einstellung des Arbeitsdrucks 15
8.4 Druckschalter 15
8.5 Abschalten 16
9 Wartung, Pflege und Instandsetzung 16
9.1 Wartung und Pflege 16
9.2 Instandsetzung 17
9.3 Informationen über den Kundendienst 17
9.4 Funktionsprüfung des Sicherheitsventils 17
10 Entsorgung, Wiederverwertung 18
10.1 Außer Betrieb nehmen 18
10.2 Entsorgung von Schmierstoffen 18
10.3 Entsorgung über kommunale Sammelstellen 18
11 Störungssuche 19
12 Ersatzteile 20
12.1 Ersatzteilbestellung 20
12.2 Ersatzteilzeichnungen 21
13 Elektroschaltpläne 26
14 Pneumatikschaltplan 28
15 EU-Konformitätserklärung 29

1 Einführung

Mit dem Kauf des AIRCRAFT Kompressors haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese ist ein wichtiger Bestandteil und ist in der Nähe des Kompressors und für jeden Nutzer zugänglich aufzubewahren.

Diese informiert über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung des Kompressors.

Die Betriebsanleitung Informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung des Kompressors. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Kompressors.

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH.
Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Maschine zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.
Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.
Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Für technische Auskünfte steht unser Kundenservice zur Verfügung.

Österreich:
AIRCRAFT Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH
Gewerbestraße Ost 6
A-4921 Hohenzell

Telefon: 0043 (0) 7752 70 929-0
Fax: 0043 (0) 7752 70 929-99

E-Mail: info@aircraft.at
Internet: www.aircraft.at

Deutschland:
Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Service:
Hotline: 0951 96555-100
Fax: 0951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.aicraft-kompressoren.de

Ersatzteile:
Fax: 0951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht fach- und sachkundigem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen



Tipps und Empfehlungen

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Betreiber

Betreiber ist die Person, welche den Kompressor zu gewerblichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Wird das Gerät im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber des Kompressors den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich des Kompressors gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Kompressors ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Kompressors umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit des Kompressors prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit dem Kompressor umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass der Kompressor stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Personalanforderung

Qualifikationen

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.

WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit dem Gerät nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.
In dieser Betriebsanleitung werden die im folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden. Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Fachpersonal

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit dem Gerät persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Gehörschutz

Der Gehörschutz schützt die Ohren vor Gehörschäden durch Lärm.



Augenschutz

Die Schutzbrille schützt die Augen vor umherfliegenden Teilen und Flüssigkeitsspritzern.



Atemschutz

Die Staubmaske schützt vor groben Staubpartikeln.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe schützen die Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Die Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Kleidung mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie die Richtlinien und Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft für den Umgang mit Kompressoren und Druckluftwerkzeugen.
- Der Kompressor und / oder der Motor werden während des Betriebs heiß. Berühren Sie niemals den Motor, Zylinderkopf, Kühler oder die Druckleitungen während des Betriebs.
- Die vom Kompressor erzeugte Luft darf nicht eingeatmet werden.
- Der Kompressor darf ausschließlich von eingewiesenem Personal bedient werden.
- Der Kompressor darf nicht bei Regen oder in feuchter oder nasser Umgebung betrieben werden.
- Den Kompressor nie mit nassen Händen bedienen.
- Den Kompressor niemals transportieren, solange der Behälter unter Druck steht.
- Am Behälter keine Schweiß- oder mechanischen Arbeiten ausführen. Bei Schäden oder Korrosion ist er komplett auszutauschen.
- Entzündliche Gegenstände oder Gegenstände aus Nylon oder Stoff niemals in die Nähe und / oder auf den Kompressor legen.
- Den Kompressor niemals mit entzündbaren Flüssigkeiten oder Lösungsmitteln reinigen.
- Die Verwendung des Kompressors ist auf die Erzeugung von Druckluft beschränkt. Der Kompressor darf nicht für andere Gasarten verwendet werden.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob sich Muttern und Schrauben gelöst haben.
- Vor dem Transport immer das Stromkabel und den Luftschlauch vom Luftkompressor trennen.
- Für den Betrieb ist der Kompressor auf einen stabilen und horizontalen Untergrund zu stellen.

VORSICHT!
VERLETZUNGSGEFAHR

- Niemals Druckluft auf Menschen oder Tiere richten.
- Beim Lösen der Schnellkupplung das Ende der Druckluftleitung festhalten, um ein Wegschlagen durch den Überdruck zu vermeiden.
- Der Kompressor ist nicht für den Dauerbetrieb geeignet, lassen Sie in zwischendrin abkühlen.
- Berühren Sie nie den Zylinderkopf oder die Rohrleitungen während oder unmittelbar nach dem Betrieb (Verbrennungsgefahr)!

2.6 Überprüfung der Betriebssicherheit

ACHTUNG!

Gemäß §15 BetrSichV darf eine überwachungsbedürftige Anlage erst in Betrieb genommen werden, nachdem die Anlage einer Prüfung vor Inbetriebnahme unterzogen wurde. Ebenso sind wiederkehrende Prüfungen nach §16 BetrSichV durchzuführen. Derartige Prüfungen müssen von einer zugelassenen Überwachungsstelle oder einer befähigten Person ausgeführt werden. Details sind der BetrSichV zu entnehmen.

Der Druckbehälter des Kompressors ist revisionspflichtig. Der Druckbehälter wurde durch den Hersteller nach EG Richtlinie 2014/29 EG in Verbindung mit EG- Baumusterprüfung gemäß Artikel 10 sowie EN 286-1 einer Prüfung unterzogen. Eine Kopie dieser Baumusterbescheinigung und /oder Konformitätserklärung liegt jedem Kompressor bei.

Der Betreiber muss die prüfpflichtigen Einzelkomponenten in den vorgeschriebenen Intervallen durch einen Sachverständigen /oder „befähigte Person“ nachprüfen lassen. Die Betriebsbestimmungen hierfür können sich in den EU-Mitgliedsstaaten unterscheiden.

Bestimmungen Druckluftbehälter in Deutschland

Prüffristen

Die aufgelisteten Prüffristen sind Maximalwerte. Diese sollten durch die Gefährdungsbeurteilung/ Bewertung des Arbeitgebers überprüft werden. Hierbei ist keine Überziehungsfrist zugelassen. Lediglich kann die Frist verkürzt werden.

Abhängig von den Prüffristen ist das Druckliterprodukt. Hierzu muss der max. zulässige Druck (PS) mit dem Druckbehältervolumen (V) multipliziert werden.

Beispiel:
Druckbehälter= 50 l ; max. zulässiger Druck= 10 bar
50 l x 10 bar = 500

Prüfung	Prüffrist	Prüforganisation
Vor Inbetriebnehmen/ Aufstellen	PS x V </=200	Befähigte Person
	mit Baumusterprüfbescheinigung PS x V </=1000	Befähigte Person
	PS x V >/=200	Zugelassene Überwachungsstelle
Äußere Prüfung**	Jedes/ bzw alle 2 Jahre PS x V </= 1000	Befähigte Person
Innere Prüfung**	Alle 5 Jahre bei PS x V </=1000	Befähigte Person
	*Alle 5 Jahre bei PS x V >1000	Zugelassene Überwachungsstelle
Festigkeitsprüfung**	Alle 10 Jahre PS x V </=1000	Befähigte Person
	*Alle 10 Jahre PS x V >1000	Zugelassene Überwachungsstelle

*Der Arbeitgeber hat die jeweiligen Prüffristen der zuständigen Behörde innerhalb von 6 Monaten nach Inbetriebnahme der Anlage mitzuteilen (§ 15 BetrSichV).

**Äußere Prüfungen können entfallen: a) bei Druckbehältern nach BetrSichV Nummer 2.2 Buchstabe a, es sei denn, sie sind feuerbeheizt, abgasbeheizt oder elektrisch beheizt, und b) bei einfachen Druckbehältern nach BetrSichV Nummer 2.2 Buchstabe d. Die Frist der Festigkeitsprüfung kann auf 15 Jahre verlängert werden, wenn im Rahmen der äußeren bzw. inneren Prüfung nachgewiesen wird, dass die Anlage sicher betrieben werden kann. Der Nachweis ist in der Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung darzulegen. Tabelle nach BetrSichV (Stand: 29.03.2017).

2.7 Sicherheitskennzeichnungen am Kompressor

Beschädigte oder fehlende Sicherheitssymbole am Kompressor können zu Fehlhandlungen und Sachschäden führen. Die an der Maschine angebrachten Sicherheitssymbole dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte Sicherheitssymbole sind umgehend zu ersetzen.

Folgendes ist zu beachten:

Den Anweisungen der Sicherheitskennzeichnung am Kompressor ist unter allen Umständen Folge zu leisten. Kommt es im Zuge der Lebensdauer der Maschine zum Verblassen oder zu Beschädigungen der Sicherheitskennzeichnung, sind unverzüglich neue Schilder anzubringen.

Ab dem Zeitpunkt, an dem die Schilder nicht auf den ersten Blick sofort erkenntlich und begreifbar sind, ist die Maschine bis zum Anbringen der neuen Schilder außer Betrieb zu nehmen.

Am Kompressor sind folgende Sicherheitssymbole angebracht:

1



2



Abb. 1: Sicherheits- und Anwendungshinweise am Kompressor:
1 Gebotszeichen: allgemeines Gebotszeichen, Gebrauchsanweisung lesen, Gehörschutz benutzen, Netzstecker ziehen I
2 Warnzeichen: Warnung vor elektrischer Spannung, Warnung vor heißer Oberfläche

2.8 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0

Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

2.9 Sicherheitsvorrichtungen

Sicherheitsventil

Das Sicherheitsventil befindet sich am Druckschalter oder an der Armatur. Wird der Sicherheitswert erreicht, öffnet sich das Sicherheitsventil und lässt Luft ab.
Nach Auslösen des Sicherheitsventils muss der Bediener den Kompressor ausschalten und eine Kontrolle durch das Wartungspersonal anfordern.
Nach Auslösen des Sicherheitsventils muss der Bediener den Kompressor ausschalten und eine Kontrolle durch das Wartungspersonal anfordern.

Motorschutz

Die Kompressoren sind mit einem Motorschutzschalter ausgestattet, der im Motorklemmkasten verbaut ist.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kompressor dient dazu saubere, staubfreie, trockene und unbelastete Luft zu verdichten. Die erzeugte Druckluft kann dann für geeignetes Druckluftwerkzeug, geeignete pneumatische Steuerungen und Anlagen verwendet werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

Die Kompressoren dürfen nur in geschlossenen Räumen mit ausreichender Belüftung verwendet werden.

Bei den MOBILBOY Kompressoren handelt es sich um durch einen Elektromotor angetriebene Kolbenverdichter mit angeschlossenem Druckluft-Speichertank, bestimmt zum Verkauf und Betrieb im EU-Raum und geografischen Europäischen Raum.

3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör und Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Einsatz des Kompressors außerhalb der im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Leistungsgrenzen.
- Einsatz des Kompressors ohne entsprechende Filterung im Nahrungsmittel- und Medizinbereich, z.B. zum Füllen von Atemgasflaschen.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Einsatz des Kompressors in geschlossenen Räumen ohne ausreichender Belüftung.
- Nichtbeachtung der Angaben in dieser Betriebsanleitung, bzw. Missachtung der Betriebsanleitung für die verwendeten Druckluftwerkzeuge.
- Einsatz des Kompressors in Bereichen, in denen sich in der Luft aggressive oder brennbare Stoffe befinden (Der Kolbenkompressor ist serienmäßig nicht explosionsgeschützt).
- Betreiben des Kompressors ohne die vorgesehenen Schutzeinrichtungen.
- Nichtbeachtung von Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.

Fehlgebrauch des Kompressors kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen am Kompressor übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und der Kompressor vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Hitzeentwicklung an Bauteilen kann zu Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.
- Gehörschäden bei längerem Arbeiten an der Maschine bei schadhaftem Gehörschutz.
- Gefährdung durch elektrischen Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Anschlussleitungen oder Netzstecker.
- Verletzungsgefahr und Sachschäden durch wegfliegende Teile oder abbrechende Werkzeugaufsätze.

4 Technische Daten

	Handy Silence 221 OF E	Handy Silence 171 OF E
Ansaugleistung	ca. 200 l/min	ca. 170 l/min
Füllleistung bei 6 bar	ca. 90 l/min	ca. 75 l/min
Höchstdruck	8 bar	8 bar
Behälterinhalt	6 l	6 l
Luftabgang	1/4“	1/4“
Zylinder/Stufen	2/1	2/1
Drehzahl Motor/Verdichter	2850 min^{-1}	2850 min^{-1}
Anschluss-spannung	230 V, AC, ~ 50 Hz	230 V, AC, ~ 50 Hz
Schutzklasse/Schutzart	F / 145	- / -
Bemessungsstrom	4,5 A	4 A
Anlaufstrom	12 A	9 A
Aufnahmeleistung	1,1 kW	0,9 kW
Abgabeleistung	1,0 kW	- / -
Leistung Antriebsmotor	0,75 kW	0,6 kW
Schutzart Antriebsmotor	IP 20	IP 20
Motor Effizienzklasse	68%	70%
Einschaltdauer Antriebsmotor	70%	75%
Stromaufnahme gesamt	4,2 A	3,8 A
Anschlusswert gesamt	4,5 A	4,0 A
Gewicht	16 kg	12 kg
Maße (LxBxH)	370x270x530 mm	430x190x480 mm
Schalldruckpegel Lp	61 dB(A)	62 dB(A)
Kolbenhub / Kolben- Ø	11,2 / 63,7 mm	11,2 / 57,8 mm
Anschlusskabel	1,5 m	1,5 m

	Mobilboy Silence 211/24 OF E	Mobilboy Silence 241/24 OF E	Mobilboy Silence 241/50 OF E	Mobilboy Silence 401/50 OF E
Ansaugleistung	ca. 200 l/min	ca. 240 l/min	ca. 240 l/min	ca. 400 l/min
Füllleistung bei 6 bar	ca. 90 l/min	ca. 120 l/min	ca. 115 l/min	ca. 180 l/min
Höchstdruck	8 bar	10 bar	10 bar	10 bar
Behälterinhalt	24 l	24 l	50 l	50 l
Luftabgang	1/4“	1/4“	1/4“	1/4“
Zylinder/Stufen	2/1	2/1	2/1	2/1
Drehzahl Motor/Verdichter	2850 min^{-1}	2850 min^{-1}	2850 min^{-1}	2850 min^{-1}
Anschluss-spannung	230 V, AC, ~ 50 Hz	230 V, AC, ~ 50 Hz	230 V, AC, ~ 50 Hz	230 V, AC, ~ 50 Hz
Schutzklasse/Schutzart	F / 145	F / 145	F / 145	F / 145
Bemessungsstrom	4,5 A	6,5 A	6,5 A	11 A
Anlaufstrom	12 A	18 A	18 A	30 A
Aufnahmeleistung	1,1 kW	1,4 kW	1,4 kW	2,3 kW
Abgabeleistung	1,0 kW	1,3 kW	1,3 kW	2,2 kW
Leistung Antriebsmotor	0,75 kW	0,95 kW	0,95 kW	1,55 kW
Schutzart Antriebsmotor	IP 20	IP 20	IP 20	IP 20
Motor Effizienzklasse	70%	70%	70%	68%
Einschaltdauer Antriebsmotor	70%	70%	70%	70%
Stromaufnahme gesamt	4,2 A	6,1 A	6,1 A	10,5 A
Anschlusswert gesamt	4,5 A	6,5 A	6,5 A	11,0 A
Gewicht	21 kg	23 kg	31 kg	40 kg
Maße (LxBxH)	590x280x600 mm	600x280x600 mm	600x280x600 mm	800x360x720 mm
Schalldruckpegel Lp	61 dB(A)	62 dB(A)	64 dB(A)	67 dB(A)
Kolbenhub / Kolben- Ø	11,2 / 63,7 mm	13 / 63,7 mm	13 / 63,7 mm	18 / 69,7 mm
Anschlusskabel	1,5 m	1,5 m	1,5 m	1,5 m

4.1 Typenschild

Das Typenschild (Abb. 2) zeigt folgende Informationen:



Abb. 2: Typenschild Handy Silence 221 OF E

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung

Überprüfen Sie den Kompressor nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollte das Gerät Schäden aufweisen, sind diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler zu melden.

Überprüfen Sie, ob der Kompressor vollständig ist und ob die im Lieferumfang enthaltenen Teile vorhanden sind.

Transport

VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Umfallen und Herunterfallen von Geräten vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug.
Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht aufnehmen können.

Unsachgemäßes Transportieren von einzelnen Geräten, verpackten oder unverpackten ungesicherten Geräten, die übereinander oder nebeneinander gestapelt sind, ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug zum Aufstellort transportieren.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport

VORSICHT: KIPPGEFAHR

Das Gerät darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.
Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.
Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen vorgenommen werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und immer die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich

5.2 Verpackung

Heben Sie die Verpackung für einen eventuellen Umzug auf aber zumindest während der Gewährleistungsfrist.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Kompressors sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton sind zerkleinert zur Altpapiersammlung zu geben.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe sind bei einer Wertstoffsammelstelle oder bei dem zuständigen Entsorgungsunternehmen abzugeben.

5.3 Lagerung

Der Kompressor muss gründlich gesäubert werden, bevor er in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung gelagert wird.

6 Aufbau und Montage

Die folgenden persönlichen Schutzausrüstungen sind bei Arbeiten am Kompressor zu tragen:



Die Erklärung der Piktogramme finden Sie im Kapitel 2.4 „Persönliche Schutzausrüstung“

6.1 Aufstellort

Gestalten Sie den Arbeitsraum um die Kompressor entsprechend den örtlichen Sicherheits-Vorschriften. Der Arbeitsraum für die Bedienung, Wartung und Instandsetzung darf nicht eingeschränkt werden.

Anforderungen an den Aufstellort:

- Trocken, staubfrei,
- Kühl, gut belüftet, frostgeschützt,
- Ebener, fester Untergrund,
- eine ausreichende Beleuchtung (siehe Arbeitsstättenverordnung und DIN EN 12464).

HINWEIS!

Stellen Sie den Kompressor immer in mindestens 50 cm Entfernung von jeglichem Hindernis auf, das den Luftstrom und somit die Kühlung behindern könnte.

Den Kompressor gegen Umkippen und Wegrutschen sichern!

6.2 Montage

Der Kompressor ist im Anlieferzustand bereits vormontiert.

Schritt 1: Montieren Sie gegebenenfalls zuerst die Räder und/oder Schwingungsschutzelemente (Abb. 3).

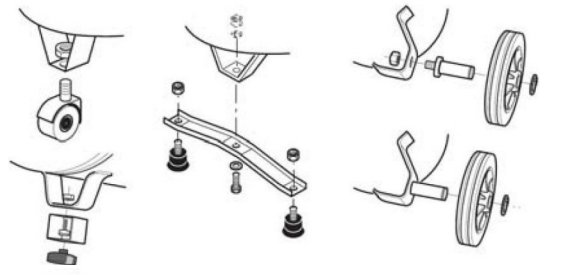


Abb. 3: Räder-Montage

Schritt 2: Den Stopfen vom Kompressorkopf entfernen und den Ansaugfilter anbringen, falls er nicht bereits montiert ist.

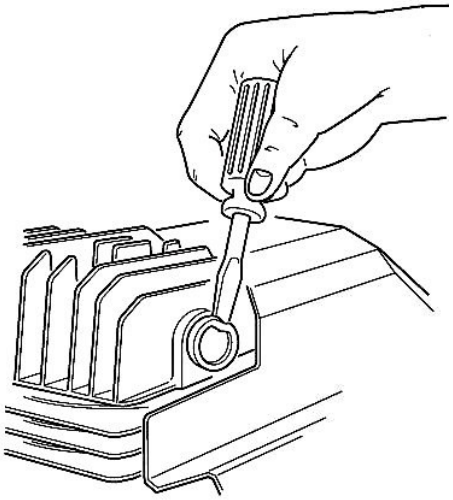


Abb. 4: Kompressorkopf-Abdeckung für Filtermontage entfernen

6.3 Elektrischer Anschluss

GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag.

Den Kompressor nur in trockener Umgebung betreiben.

ACHTUNG!

1. Das Betreiben an langen Kabeltrommeln oder –Verlängerungen kann zu Anlaufproblemen führen.
2. Achten Sie auf den richtigen Querschnitt, wenn der Kompressor dennoch an einer Verlängerung betrieben wird, mindestens 2,5 mm².
3. Rollen Sie Kabeltrommeln immer vollständig ab. Bei Nichtbeachtung kann die Kabeltrommel beschädigt werden oder sogar ein Brand entstehen.
4. Motoren brauchen für den Anlauf mehr Strom als im normalen Betrieb. Dieser Anlaufstrom kann die normalen B-Leitungsschutzschalter oder normale Schmelzsicherungen auslösen. Um dies zu vermeiden, sollte die Steckdose an der der Kompressor betrieben werden soll, mit Leitungsschutzschalter mit C- oder K-Charakteristik oder einer trägen Schmelzsicherung abgesichert sein.

WARNUNG!

Stromzufuhr nicht bei laufenden Motor unterbrechen!

Druckschalter entlastet nicht →

Motor schafft den Anlauf gegen Druck nicht.

ACHTUNG!

Beim Wiedereinschalten der Stromzufuhr

Den Druckschalter zunächst in die Position "AUS" stellen, um zu entlasten, danach die Stromzufuhr wieder einschalten.

Das Gerät immer nur am Druckschalter ein- und ausschalten.

HINWEIS!

Anpassung der Stromversorgung an die im jeweiligen Verwenderland gültigen Richtlinien dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden!

Auslösecharakteristik eines Leitungsschutzschalters

Die Leitungsschutzschalter sind mit unterschiedlichen Nennströmen und Auslösecharakteristiken je nach Anwendungsbereich versehen. Die Leitungsschutzschalter mit B-Charakteristik werden als Standardleitungsschutz eingesetzt.
Die Leitungsschutzschalter mit C-Charakteristik werden in Stromkreisen mit erhöhten Einschaltspitzen eingesetzt. Dadurch ist der problemlose Einsatz von Maschinen oder Geräten möglich, deren Motoren hohe Anlaufströme aufweisen.
Die Leitungsschutzschalter mit K-Charakteristik werden zum Schutz in Stromkreisen mit hohen Einschaltspitzen (Industrieanwendungen und sonstige spezielle Einsatzbereiche) eingesetzt.

Die korrekte Auswahl, ob ein Leitungsschutzschalter mit C- oder K-Charakteristik verwendet werden soll bzw. seine Installation, muss durch eine fachkundige Elektrofachkraft vor Ort erfolgen!

Schritt 1: Prüfen Sie, ob die Netzspannung der Spannungsangabe entspricht, die auf dem Typenschild vermerkt ist.

Schritt 2: Vergewissern Sie sich, dass der EIN-AUS-Schalter auf Position “0” steht. Dann den Stecker in die Steckdose stecken.

6.3.1 Verwendung von Verlängerungskabeln und Leitungsquerschnitt

Bei Verwendung von Leitungen mit zu geringem Querschnitt, z. B. dünnen Wandinstallationen oder Verlängerungskabeln, kann der Motor aufgrund des hohen Anlaufstroms und des entstehenden Spannungsabfalls nicht ordnungsgemäß anlaufen.

Dies kann dazu führen, dass der Schalter wiederholt öffnet und schließt. Dabei kann es zu Funkenbildung an den Schaltkontakten kommen, wodurch Brandspuren entstehen können.

HINWEIS!

- Verwenden Sie kein Verlängerungskabel für den Betrieb des Kompressors.
Verwenden Sie stattdessen einen längeren Druckluftschlauch.

- Für diesen Kompressor wird empfohlen, eine separate Industriestromleitung zu verlegen, um solche Probleme zu vermeiden.

7 Inbetriebnahme

Gerätebeschreibung

Handy Silence 171 OF E



Handy Silence 221 OF E

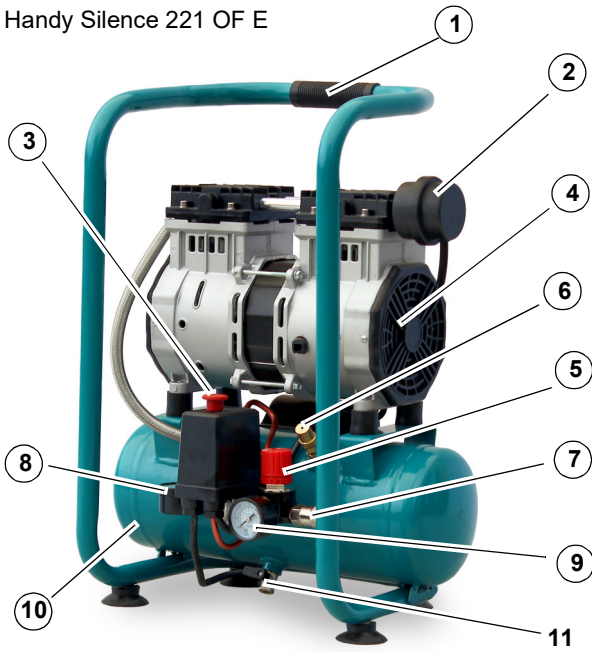


Abb. 5: Handy Silence

Gerätebeschreibung

Mobilboy Silence 241/24 OF E, 241/50 OF E und 401/50 OF E



Abb. 6: MOBILBOY

1 Griff
2 Luftfilter
3 EIN-/AUS-Schalter (auf dem Druckschalter)
4 Verdichter
5 Druckminderer
6 Sicherheitsventi
7 Druckluft-Entnahme-Anschluss
8 Manometer Kesseldruck
9 Manometer Arbeitsdruck
10 Kessel
11 Entwässerung
12 Rückschlagventil

8 Betrieb

HINWEIS!

Der Kompressor ist für den Intervallbetrieb ausgelegt. Für einen störungsfreien Betrieb darf die Einschaltdauer von 70 Prozent nicht überschritten werden. Wenn Sie z.B. 10 min. lackieren, darf der Kompressor nicht länger als 7 min. laufen.

Den Kompressor nicht länger als 15 Minuten im Dauerbetrieb halten.

Der Kompressor darf nur im zulässigen Temperaturbereich von +5°C bis +35°C betrieben werden!

8.1 Motorschutz

Die Kompressoren sind mit einem Motorschutzschalter ausgestattet, der die Stromzufuhr im Fall einer Überlastung automatisch unterbricht. Wenn der Motorschutzschalter eine Zwangsabschaltung auslöst, lassen Sie den Kompressor in diesem Zustand und warten Sie ca. 5 Minuten bevor Sie den Motorschutzschalter betätigen und den Kompressor am EIN-/AUS-Schalter wieder in Betrieb setzen. Sollte der Schutzschalter noch einmal auslösen, schalten Sie den EIN/AUS-Schalter auf 0, trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst.

8.2 Einschalten

Schritt 1: Prüfen Sie, ob der EIN-/AUS-Schalter auf 0 (OFF) steht (Abb. 6).

Schritt 2: Verbinden Sie den Netzstecker mit dem Stromnetz.

Schritt 3: Starten Sie das Gerät mit dem EIN-/AUS-Schalter.

Schritt 4: Lassen Sie den Kompressor beim Erststart ungefähr zehn Minuten lang laufen, wobei die Entwässerung (Pos. 12, Abb. 5) geöffnet ist.

Schritt 5: Schließen Sie die Entwässerung und prüfen Sie, ob der Kompressor den Kessel lädt und bei $\mathbf{P}_{max}$ anhält (max. Druck; wird durch das Manometer (Pos. 9, Abb. 5) angezeigt).

Der EIN- / AUS-Schalter gibt die Funktion des Druckschalters frei. Der Druckschalter schaltet den Kompressor in Abhängigkeit des erreichten Behälterdrucks ein oder aus. Der Kompressor arbeitet automatisch, hält bei Erreichen des maximalen Druckes an und startet dann wieder, wenn der Einschaltdruck erreicht wird.

8.3 Einstellung des Arbeitsdrucks

ACHTUNG!

Der Höchstdruck des angeschlossenen Werkzeuges darf nicht überschritten werden.

Die Arbeitsdruckeinstellung muss bei angeschlossenem und laufendem Werkzeug erfolgen um den tatsächlich benötigen Arbeitsdruck einstellen zu können.

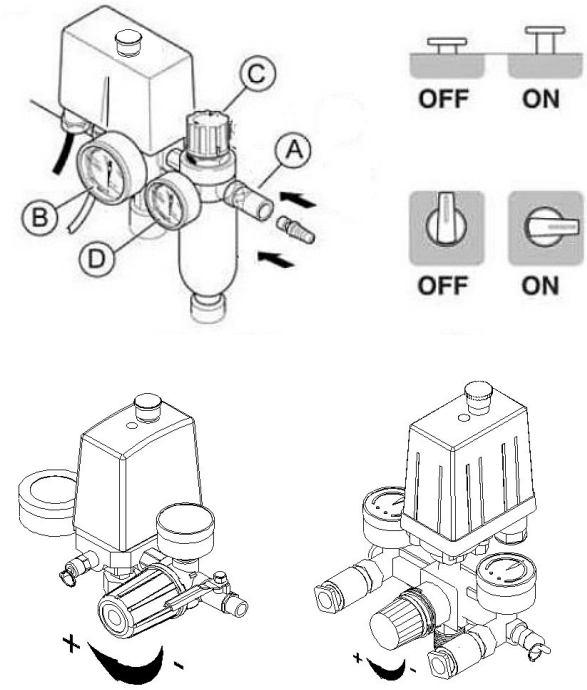


Abb. 7: Einstellung Arbeitsdruck

Der Arbeitsdruck wird mit dem Druckminderer (Pos. **C,** Abb. 6) eingestellt (heben der Drehkappe, gewünschten Druck einstellen und Drehkappe wieder hinunter drücken und dadurch fixieren) und am Manometer (Pos. **D,** Abb. 6) abgelesen. Die Entnahme erfolgt über Kupplung (Pos. **A,** Abb. 6)**.**

Es wird empfohlen, den Druckwert nach dem Gebrauch des Geräts wieder auf Null zu stellen. Wenn Sie pneumatische Werkzeuge verwenden, überprüfen Sie immer den optimalen Anwendungsdruck des Zubehörs.

8.4 Druckschalter

ACHTUNG!

Schalten Sie vor dieser Einstellungsarbeit den Kompressor immer am Hauptschalter ab.

Auf Grund thermischer Wechselwirkung (Kalt, Warm) und Vibrationen des Kompressors kann es vorkommen, dass sich die Einstellung des Druckschalters verändert. Lassen Sie bei Bedarf den Druckschalter vom Kundendienst einstellen.

Vor der Druckeinstellung ist der Druckschalter freizuschalten. Die Druckeinstellung ist nur am montierten Druckschalter bei unter Druck stehendem Gerät möglich.

8.5 Abschalten

Schritt 1: Schalten Sie den Kompressor mit dem EIN-/AUS-Schalter auf dem Druckschalter ab und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Schritt 2: Stellen Sie einen Auffangbehälter unter das Kondensatablass-Ventil.
Öffnen Sie das Kondensatablass-Ventil zur Entwässerung des Druckbehälters und zum Abbau des Kesseldrucks.

Schritt 3: Schließen Sie das Kondensatablass-Ventil.

9 Wartung, Pflege und Instandsetzung/ Reparatur

9.1 Wartung und Pflege

GEFAHR!

Alle Arbeiten an elektrischen und pneumatischen Systemen dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden, das dazu ausgebildet und mit den damit verbundenen Gefahren vertraut ist.

Prüfen Sie nach Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten, ob alle Verkleidungen und Schutzeinrichtungen wieder ordnungsgemäß am Kompressor montiert sind und sich kein Werkzeug mehr im Arbeitsbereich des Kompressors befindet.

Beschädigte Schutzvorrichtungen und Maschinenteile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt getauscht bzw. repariert werden.

Schritt 1: Bevor Sie irgendeine Wartungsarbeit vornehmen, schalten Sie den Kompressor ab, ziehen Sie den Netzstecker und lassen Sie die gesamte Luft aus dem Behälter ab.

Nach dem ersten Warmlaufen:

Ziehen Sie bei warmgelaufenem Kompressor die Zylinderschrauben mit einem Drehmomentschlüssel nach.

Nach den ersten 50 Stunden:

Schritt 2: Überprüfen Sie, ob alle Schrauben, besonders die am Motorkopf und am Gestell, fest angezogen sind.

Einmal pro Woche:

Schritt 2: Lassen Sie das Kondenswasser ab, indem Sie das Ventil öffnen, welches sich unter dem Behälter befindet (Abb. 7). Schließen Sie das Ventil wieder, sobald nur noch reine Luft, ohne Kondenswasser austritt. Für diese Arbeit sind Schutzhandschuhe zu tragen. Zum Auffangen des Kondenswassers empfiehlt es sich ein flaches Gefäß zu verwenden.

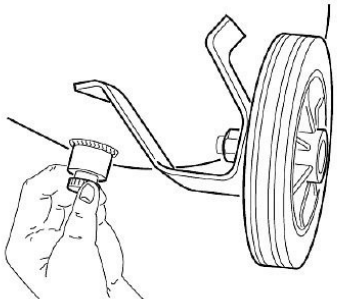


Abb. 8: Entwässerung

Einmal pro Monat (bzw. häufiger, wenn das Gerät stark beansprucht und/ oder in staubiger Umgebung benutzt wird):

Schritt 2: Bauen Sie den Ansaugfilter aus und wechseln Sie ihn aus (wenn er beschädigt ist) bzw. reinigen Sie das Filterelement (Abb. 8).

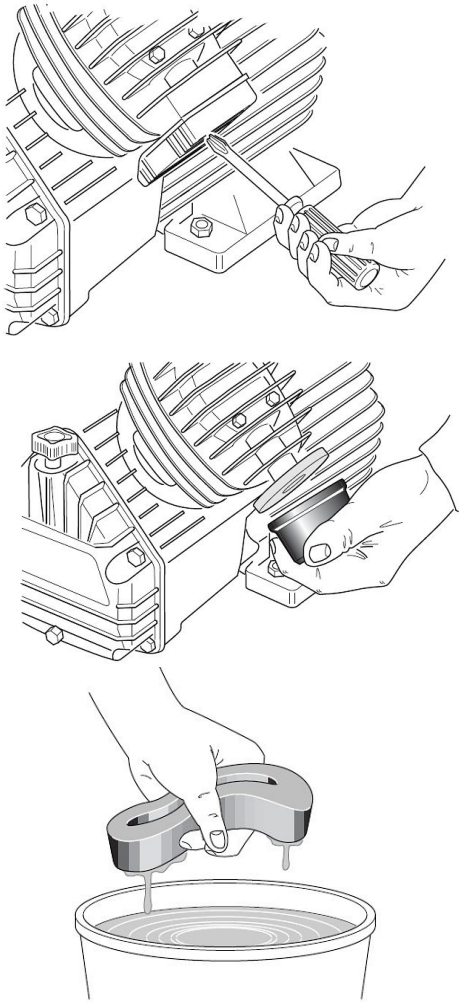


Abb. 9: Reinigung Luftfilter

Filterelement aus PAPIER: Blasen Sie mit Druckluft von innen nach außen.

Filterelement aus SCHWAMM: Waschen Sie es mit Waschmittel, spülen Sie es aus und trocknen Sie es vollständig.

Filterelement aus METALL: Spülen Sie es mit nicht fettendem Lösungsmittel und blasen Sie es mit Druckluft durch

ACHTUNG!

Setzen Sie den Kompressor niemals ohne Ansaugfilter in Betrieb!

Vierteljährlich oder alle 300 Stunden:

- Überprüfen Sie den Luftbehälter auf Korrosion oder andere Schäden.

Alle 6 Monate:

Schritt 2: Reinigen Sie alle Komponenten, welche Rippen bzw. Lamellen aufweisen, gründlich.

Schritt 3: Prüfen Sie den Kompressor auf mögliche Luftlecks.

Alle 2 Jahre:

Schritt 2: Überprüfen Sie das Rückschlagventil und wechseln Sie das Dichtungselement (Pos. **D**, Abb. 9) gegebenenfalls aus.

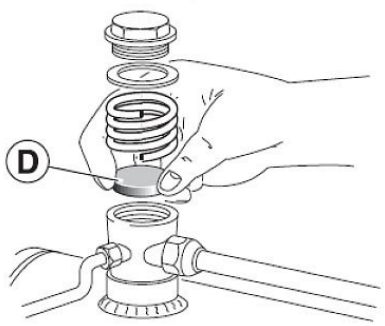


Abb. 10: Rückschlagventil

9.2 Instandsetzung

GEFAHR!

Instandhaltungsarbeiten dürfen nur von einer Fachwerkstatt oder von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden. Instandhaltungsarbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften oder unter Aufsicht und Leitung einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Die Firma Aircraft Kompressoren übernimmt keine Haftung und Garantie für Schäden und Betriebsstörungen als Folge der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung. Verwenden Sie für die Reparaturen nur einwandfreies und geeignetes Werkzeug, Original-Ersatzteile oder von der Firma Aircraft Kompressoren ausdrücklich freigegebene Serienteile.

9.3 Informationen über den technischen Kundendienst

Reparaturen, die unter die Gewährleistung fallen, dürfen ausschließlich von Technikern durchgeführt werden, die von uns dazu autorisiert sind. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Geben Sie für Anfragen bzw. Bestellungen bitte immer die TYPBEZEICHNUNG, das BAUJAHR und die ARTIKELNUMMER Ihres Kompressors an. Alle Angaben finden Sie auf dem Typenschild, welches am Kompressor angebracht ist.

9.4 Funktionsprüfung des Sicherheitsventils

Das Sicherheitsventil muss regelmäßig (alle 6 Monate) betätigt werden, um sicherzustellen, dass es bei Bedarf ordnungsgemäß funktioniert.

Version A (Sicherheitsventil mit Ring)

Öffnen Sie das Sicherheitsventil (Abb. 10) indem Sie den Ring kurz nach außen ziehen bis Druckluft entweicht, und wieder loslassen (der Druckkessel muss unter Druck stehen).



Abb. 11: Sicherheitsventil Version A

Version B (Sicherheitsventil mit Schelle)

Öffnen Sie das Sicherheitsventil (Abb. 11) indem Sie die Schelle kurz nach außen ziehen bis Druckluft entweicht, und wieder loslassen (der Druckkessel muss unter Druck stehen).

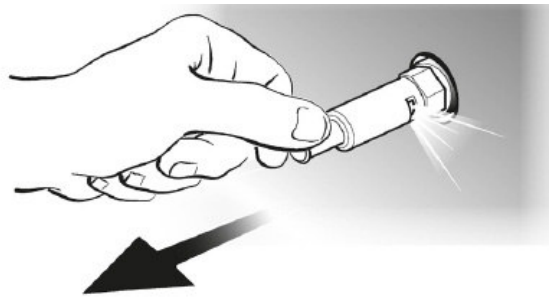


Abb. 12: Sicherheitsventil Version B

Version C (Sicherheitsventil mit Ringmutter)

Öffnen Sie das Sicherheitsventil (Abb. 12) indem Sie die Ringmutter so lange drehen, bis Druckluft entweicht und dann wieder anschrauben (der Druckkessel muss unter Druck stehen).

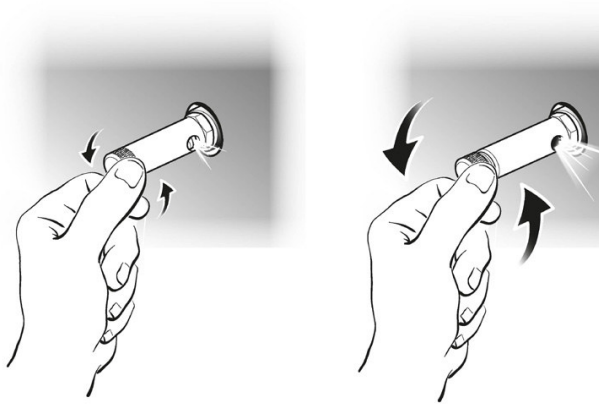


Abb. 13: Sicherheitsventil Version C

10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Im Interesse der Umwelt ist dafür Sorge zu tragen, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

10.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

- Alle umweltgefährdenden Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entsorgen.
- Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.
- Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zuführen.

10.2 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern fragen.

10.3 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

11 Störungssuche

Störung	Abhilfe
Der Kompressor startet nicht	Der Druckschalter ist im ausgeschalteten Zustand. Schalten Sie den Kompressor am Druckschalter ein.
Der Kompressor erreicht den Abschaltdruck nicht.	Dichtungen am Kompressor oder am Rückschlagventil undicht. Dichtungen austauschen.
Der Kompressor schaltet ab.	Keine Störung, der Vorratsbehälter ist gefüllt, der Höchstdruck wurde erreicht.
Der Kompressor hält an und startet nicht wieder.	Der Motorschutzschalter hat ausgelöst. Lassen Sie den Kompressor ausgeschaltet. Drücken Sie nach ca. 5 Minuten den Motorschutzschalter und schalten Sie das Gerät wieder an. Wenn der Motorschutzschalter nach dem Neustart erneut auslöst, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
Der Kompressor läuft nur kurz bis der Abschaltdruck erreicht wurde und schaltet nach kurzer Zeit wieder ein.	Schaltabstand des Druckschalters zu gering. Schaltabstand erhöhen. Sehr viel Kondenswasser im Druckbehälter. Kondenswasser ablassen.
Der Druck im Behälter fällt ab.	Überprüfen Sie sämtliche Anschlüsse und ziehen Sie diese gegebenenfalls fest. Bei anhaltender Störung wenden Sie sich an den Kundendienst.
Luftlecks am Ventil des Druckschalters bei ausgeschaltetem Kompressor.	Reinigen Sie den Sitz des Rückschlagventils sehr gründlich. Wechseln Sie gegebenenfalls das Dichtungselement aus.
Das Sicherheitsventil bläst ab.	Abschaltdruck am Druckschalter ist zu hoch eingestellt. Abschaltdruck am Druckschalter verringern. Sicherheitsventil defekt. Sicherheitsventil austauschen.
Der Kompressor lädt nicht und erhitzt sich zu stark.	Die Zylinderkopfdichtung oder eine Ventillamelle ist beschädigt. Halten Sie den Kompressor sofort an und wenden Sie sich an den Kundendienst. Luftfilter verschmutzt. Luftfilter reinigen.
Der Kompressor ist sehr laut und gibt rhythmische, metallische Schläge von sich.	Die Gleitbuchse oder die Lagerbuchse ist festgefressen. Halten Sie den Kompressor sofort an und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Kompressor hält nicht an, wenn max. P_{max} Druck erreicht ist; das Sicherheitsventil springt an. Der Kompressor schaltet zu früh ab.	Möglicherweise ist der Druckschalter verstellt (siehe Abschnitt „Druckschalter“). Sollte das Problem nach Durchführung der Wartungsarbeiten weiterhin bestehen wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

12 Ersatzteile

GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.

HINWEIS!

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

12.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler bezogen werden.
Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten. Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Kompressor angebracht ist.

Beispiel:

Es muss das Sicherheitsventil vom Handy Silence 221 OF E bestellt werden.
Das Sicherheitsventil hat in der Ersatzteilzeichnung die Positionsnummer 17.
Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit gekennzeichnetem Bauteil (Sicherheitsventil) und markierter Positionsnummer (17) an den Vertragshändler schicken und die folgenden Angaben mitteilen:
:

Gerätetyp:	**Handy Silence 221 OF E**
Artikelnummer:	**2001221**
Positionsnummer:	**17**

Nachfolgende Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Senden Sie gegebenenfalls eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Händler.

12.2 Ersatzteilzeichnungen

Ersatzteilzeichnung Handy Silence 221 OF E

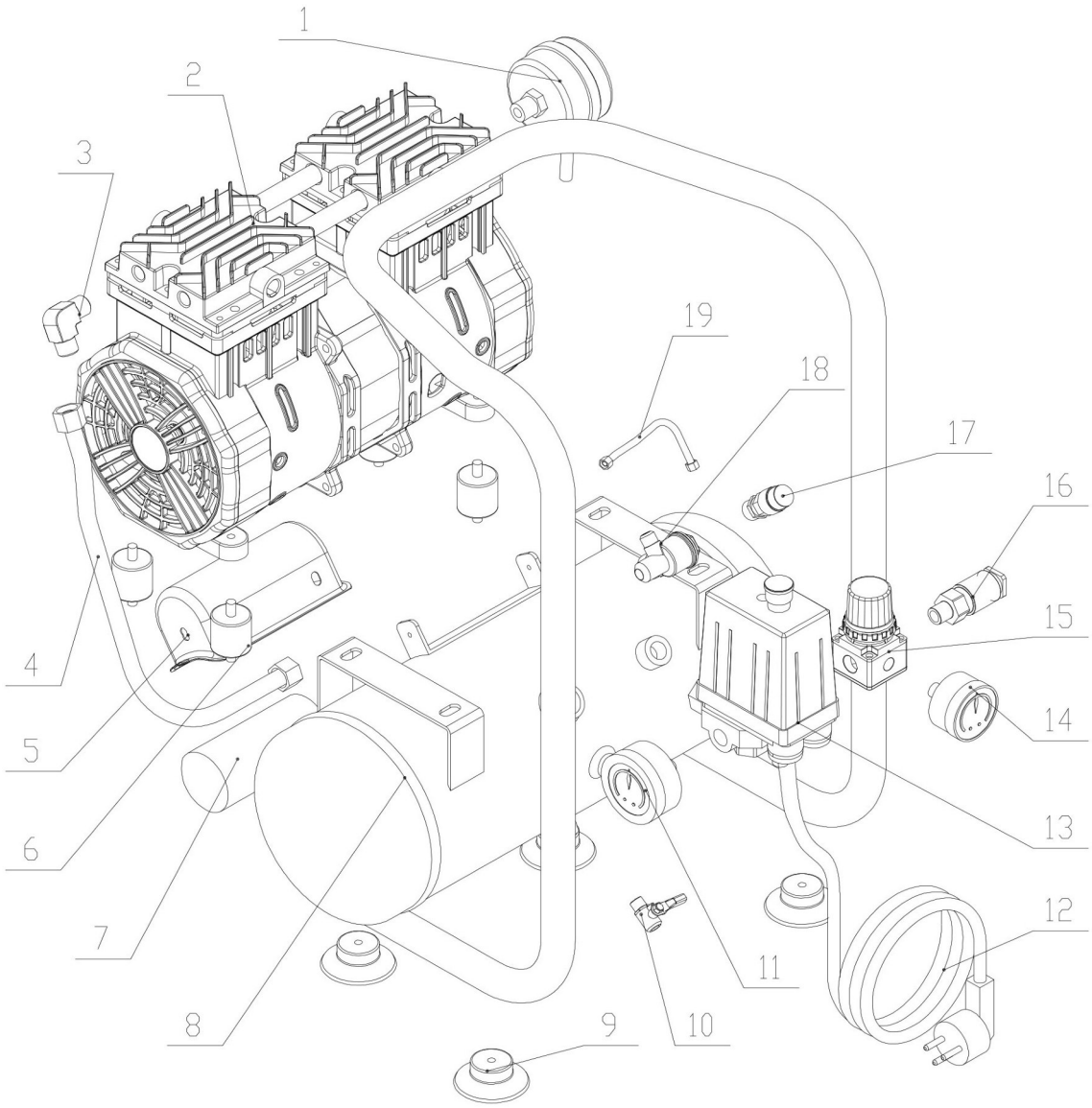


Abb. 14: Ersatzteile Handy Silence 221 OF E

Pos.	Bezeichnung	Anz.		Pos.	Bezeichnung	Anz.
1	Luftfilter	1		11	Manometer	1
2	Verdichterkopf	1		12	Netzkabel	1
3	Winkelstück	1		13	Druckschalter	1
4	Ablassrohr	1		14	Manometer	1
5	Kondensatorabdeckung	1		15	Regler	1
6	Verdichter-Gummiunterlage	4		16	Luftanschluss	1
7	Kondensator	1		17	Sicherheitsventil	1
8	Kessel	1		18	Rückschlagventil	1
9	Gummifuß	4		19	Ableitungsrohr	1
10	Ablassventil	1		20	Handgriff	1

Ersatzteilzeichnung Mobilboy Silence 211/24 OF E und Mobilboy Silence 241/24 OF E

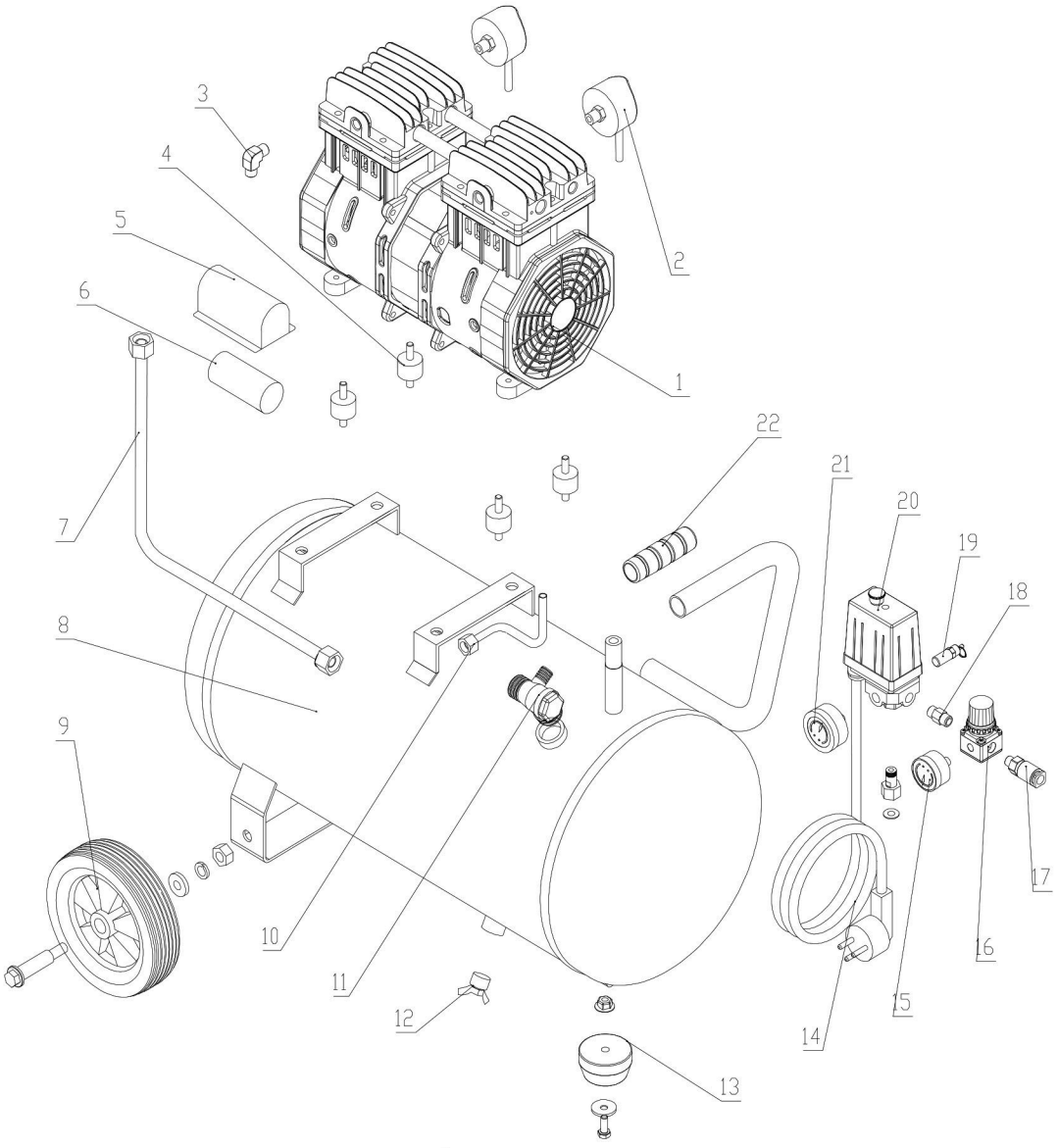


Abb. 15: Ersatzteile Mobilboy Silence 211/24 OF E und Mobilboy Silence 241/24 OF E

Pos.	Bezeichnung	Anz.		Pos.	Bezeichnung	Anz.
1	Verdichterkopf	1		12	Ablassventil	1
2	Luftfilter	2		13	Gummifuß	2
3	Winkelstück	1		14	Netzkabel	1
4	Verdichter-Gummiunterlage	4		15	Manometer	1
5	Kondensatorabdeckung	1		16	Regler	1
6	Kondensator	1		17	Luftanschluss	1
7	Ablassrohr	1		18	1/4-Anschluss	1
8	Kessel	1		19	Sicherheitsventil	1
9	Rad	2		20	Druckschalter	1
10	Ableitungsrohr	1		21	Manometer	1
11	Rückschlagventil	1		22	Handgriff	1

Ersatzteilzeichnung Mobilboy Silence 241/50 OF E

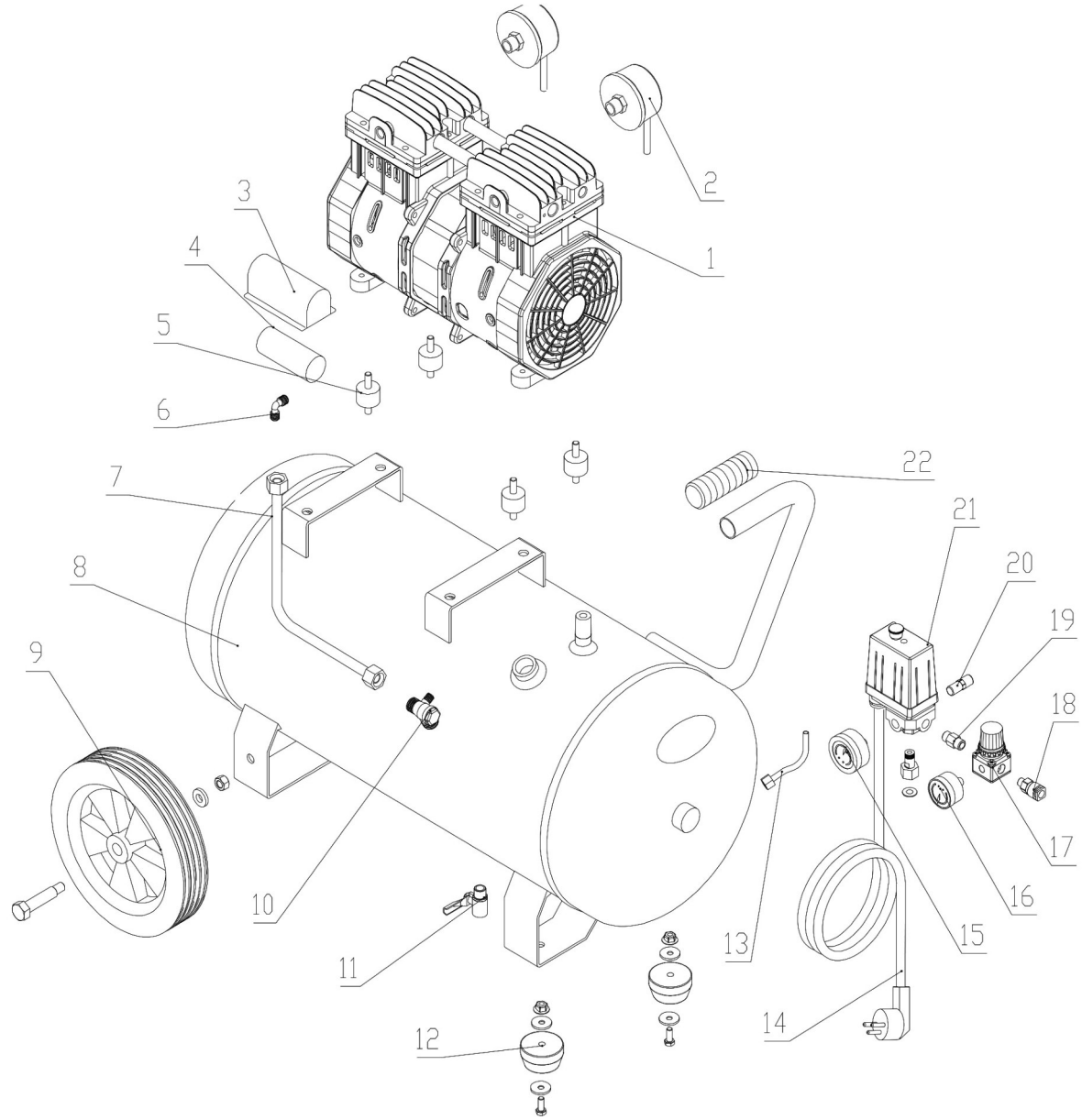


Abb. 16: Ersatzteile Mobilboy Silence 241/50 OF E

Pos.	Bezeichnung	Anz.		Pos.	Bezeichnung	Anz.
1	Verdichter	1		12	Gummifuß	2
2	Luftfilter	2		13	Ablassrohr	1
3	Kondensatorabdeckung	1		14	Netzkabel	1
4	Kondensator	1		15	Manometer Ø 50	1
5	Verdichter-Gummiunterlage	4		16	Manometer Ø 40	1
6	Winkelstück	1		17	Regler	1
7	Ablassrohr	1		18	Luftanschluss	1
8	Kessel	1		19	1/4-Anschluss	1
9	Rad	2		20	Sicherheitsventil	1
10	Rückschlagventil	1		21	Druckschalter	1
11	Ableitungsrohr	1		22	Handgriff	1

Ersatzteilzeichnung Mobilboy Silence 401/50 OF E

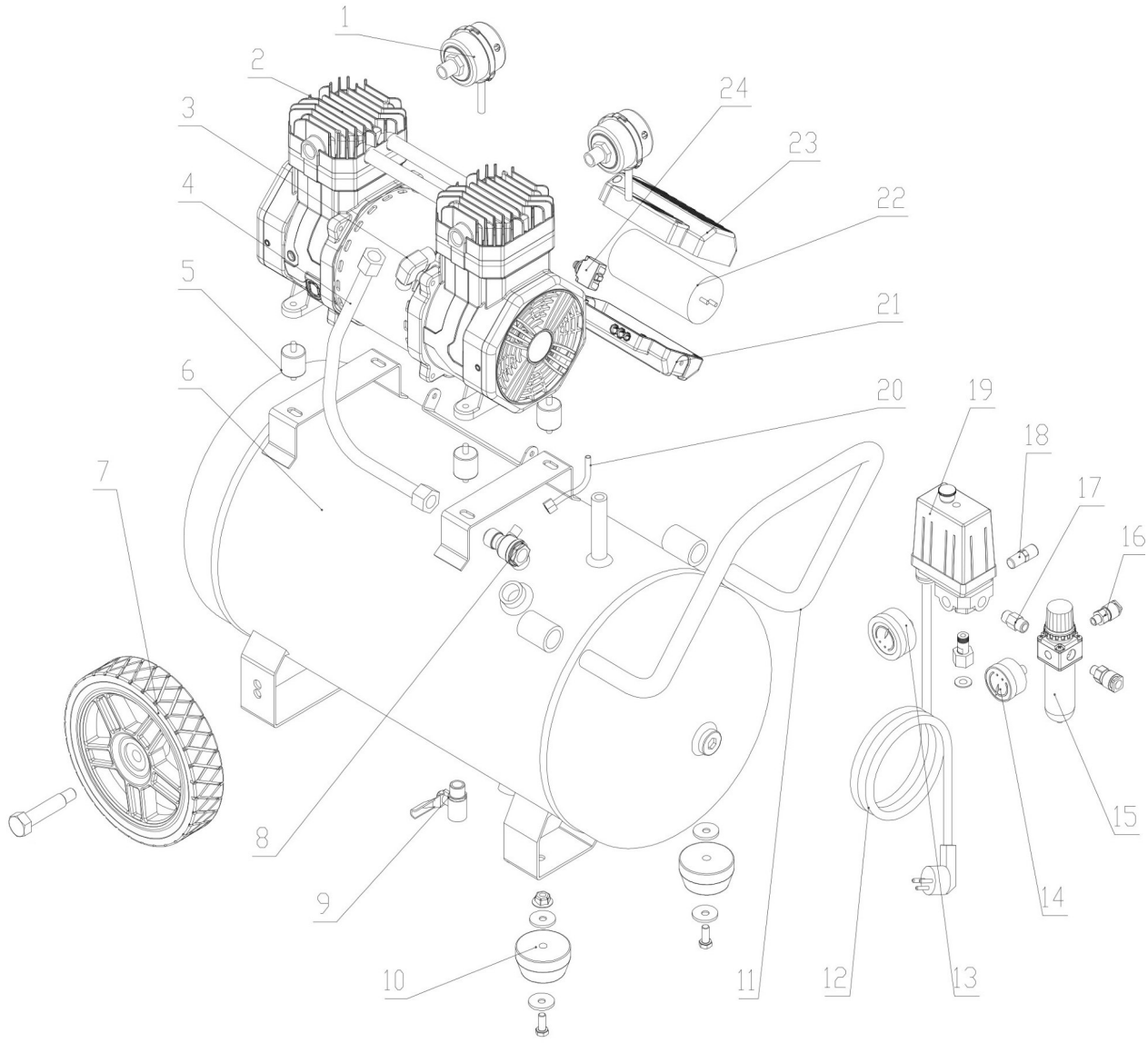


Abb. 17: Ersatzteile Mobilboy Silence 401/50 OF E

Pos.	Bezeichnung	Anz.		Pos.	Bezeichnung	Anz.
1	Luftfilter	2		13	Manometer	1
2	Verdichter	1		14	Manometer	1
3	Winkelstück	1		15	Wasserfilter-Regler	1
4	Ablassrohr	1		16	Luftanschluss	2
5	Verdichter-Unterlage	4		17	1/4-Anschluss	1
6	Kessel	1		18	Sicherheitsventil	1
7	Rad	2		19	Druckschalter	1
8	Rückschlagventil	1		20	Auspuffrohr	1
9	Ablassventil	1		21	Kondensator-Sockel	1
10	Gummifuß	2		22	Kondensator	1
11	U-Handgriff	1		23	Kondensatorabdeckung	1
12	Netzkabel	1		24	Stromschutzschalter 15A	1

Ersatzteilzeichnung Handy Silence 171 OF E

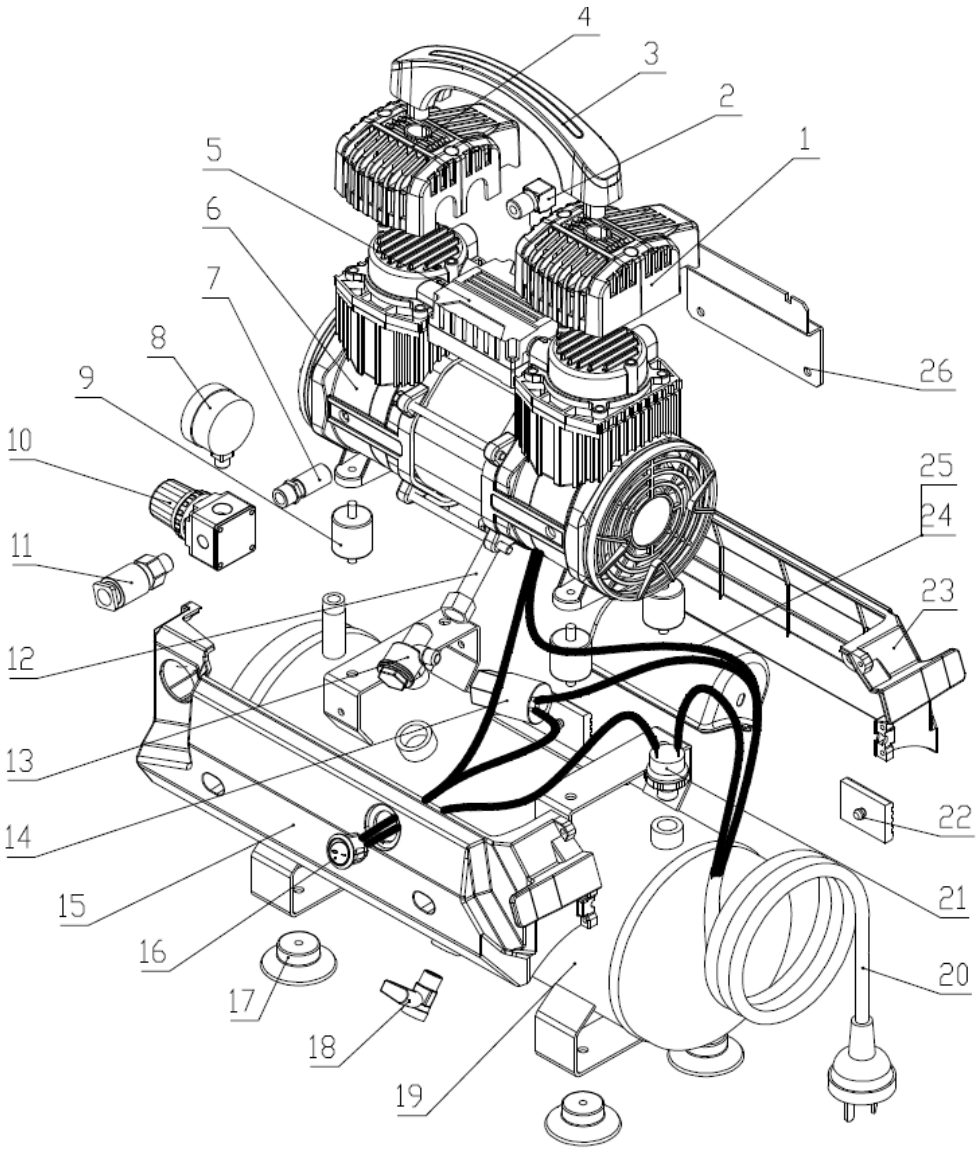


Abb. 18: Ersatzteile Mobilboy Silence 401/50 OF E

Pos.	Bezeichnung	Anz.		Pos.	Bezeichnung	Anz.
1	Zylinderkopf-Abdeckung A	1		14	Magnetventil (Set)	1
2	1/4 Winkelanschluss	1		15	Front Abdeckung	1
3	Handgriff (Set)	1		16	Ein/Aus-Schalter (Set)	1
4	Zylinderkopf-Abdeckung B	1		17	Gummi-Pad (Set)	4
5	Luftfilter (Set)	4		18	Ablassventil (Set)	1
6	Pumpenkopf	1		19	Tank	1
7	Sicherheitsventil	1		20	Stromkabel 3G 0.75mm² (Set)	1
8	Manometer	1		21	Druckschalter	1
9	Verdichter-Unterlage M6	4		22	Gummipad Rückseite	1
10	Regler 4-fach	1		23	Abdeckung Rückseite	1
11	Schlauchanschluss „Nitto“	1		24	Kondensator Abdeckung	1
12	Hochdruckschlauch (Set)	1		25	Kondensator 20uF	1
13	Rückschlagventil	1		26	Wandhalterungsplatte	1

13 Elektroschaltpläne

Elektroschaltplan Handy Silence 221 OF E, Mobilboy Silence 211/24 OF E, Mobilboy Silence 241/24 OF E

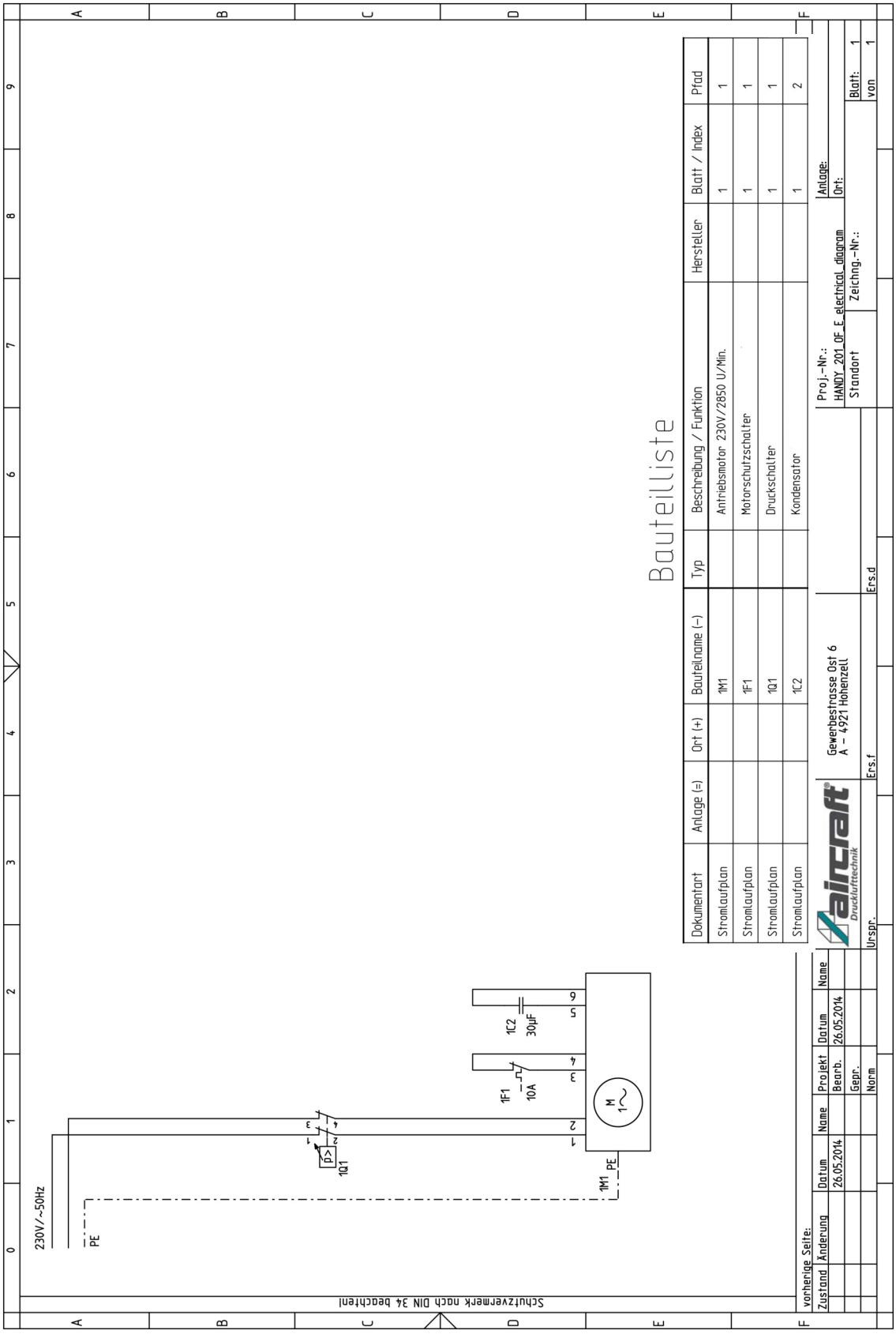


Abb. 19: Elektroschaltplan Handy Silence 221 OF E, Mobilboy Silence 211/24 OF E, Mobilboy Silence 241/24 OF E

Elektroschaltplan Mobilboy Silence 241/50 OF E, Mobilboy Silence 401/50 OF E, Handy Silence 171 OF E

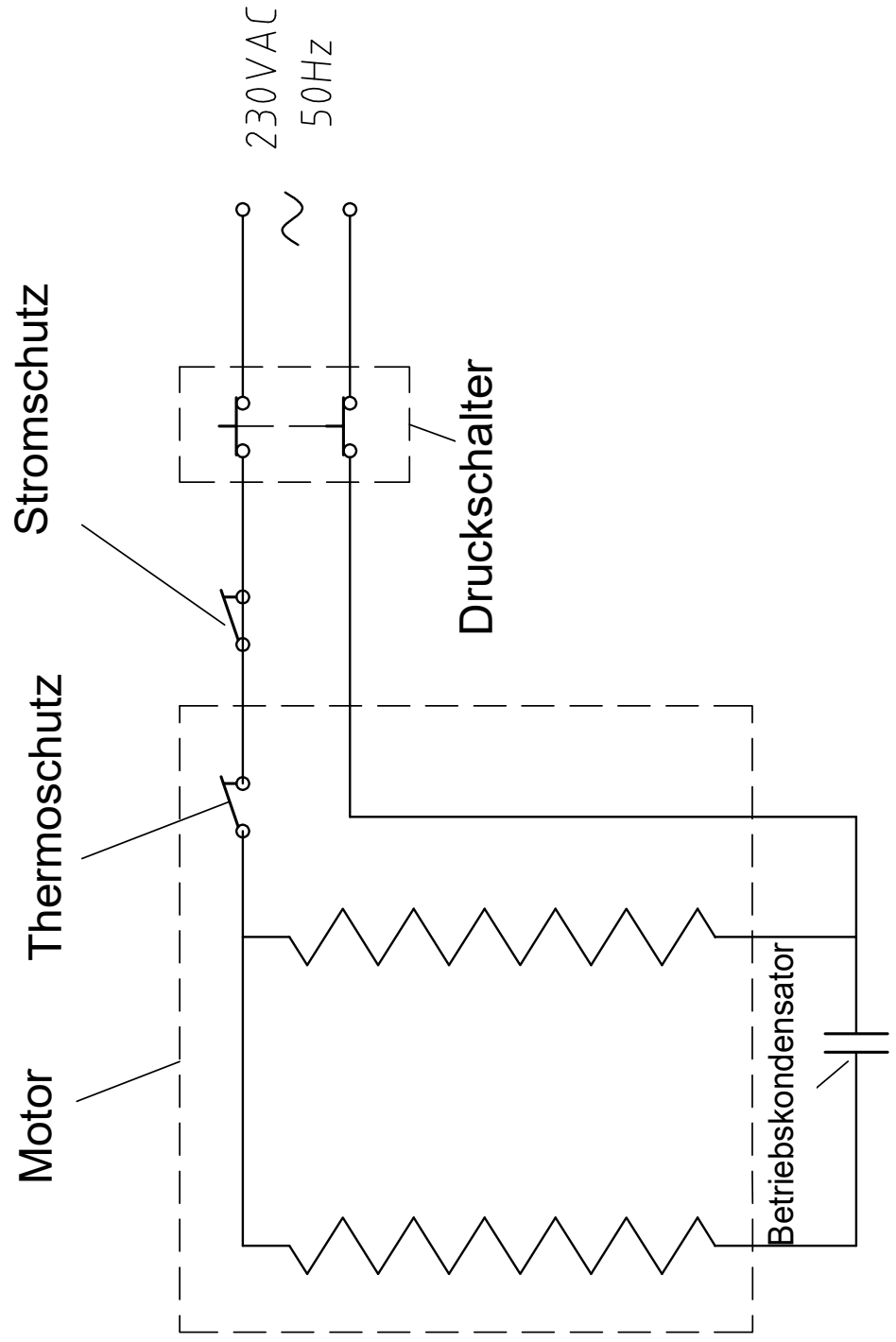


Abb. 20: Elektroschaltplan Mobilboy Silence 241/50 OF E, Mobilboy Silence 401/50 OF E, Handy Silence 171 OF E

14 Pneumatikschaltplan

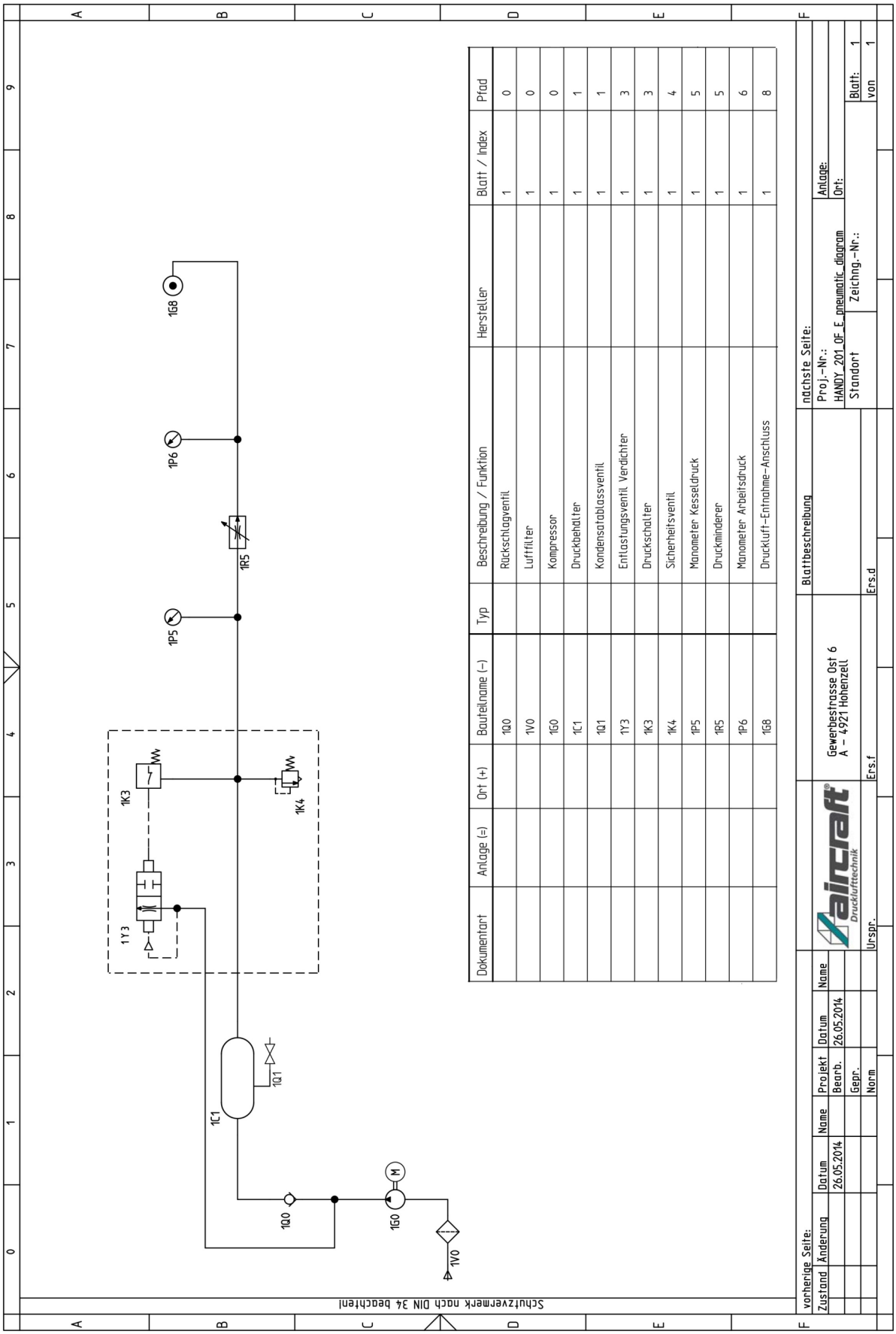


Abb. 21: Pneumatikschaltplan

15 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: AIRCRAFT Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH
Gewerbestraße Ost 6
A-4921 Hohenzell

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: AIRCRAFT® Drucklufttechnik
Maschinentyp*: Kolbenkompressor

Bezeichnung der Maschine*:	**Artikelnummer:**
☐ Handy Silence 221 OF E	2001221
☐ Handy Silence 171 OF E	2001171
☐ Mobilboy Silence 211/24 OF E	2002215
☐ Mobilboy Silence 241/24 OF E	2002245
☐ Mobilboy Silence 241/50 OF E	2002246
☐ Mobilboy Silence 401/50 OF E	2002401

Seriennummer*: _____
Baujahr*: 20_____

*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

aufgrund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.
In Hinblick auf die Druckgefährdungen werden die einschlägigen Anforderungen der Richtlinie 2014/68/EU eingehalten.

Mitgeltende EU-Richtlinien:		
	2014/30/EU	EMV-Richtlinie
	2014/29/EU	Richtlinie über einfache Druckbehälter
	2011/65/EU	RoHS Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 60204-1:2018	Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN IEC 61000-3-11:2019	EMV - Teil 3-11: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 75 A je Leiter, die einer Sonderanschlussbedingung unterliegen
EN IEC 55014-1:2021	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung
EN IEC 55014-2:2021	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamiliennorm
EN IEC 61000-3-2:2019 + A1:2021	EMV - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom ≤ 16 A je Leiter)
EN 286-1:1998	Einfache unbefeuerte Druckbehälter für Luft oder Stickstoff - Teil 1: Druckbehälter für allgemeine Zwecke
EN 61000-3-3:2013 + A1:2019 + A2:2021 + A2:2021/AC:2022	EMV - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen
EN 60335-1:2012 + AC:2014 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 + A2:2019 + A14:2019	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Dokumentationsverantwortlich: Klaus Hütter, Gewerbestraße Ost 6, A-4921 Hohenzell

Hohenzell, 27.04.2026 Hallstadt, 27.04.2026

Klaus Hütter
Geschäftsführer

Kilian Stürmer
Geschäftsführer

CE









Stürmer WELT DER MASCHINEN

Stürmer Maschinen GmbH

Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26
D-96103 Hallstadt

+49 951 96 555 - 0

info@stuermer-maschinen.de
www.stuermer-maschinen.de













www.stma.de/youtube-de www.facebook.com/stuermer.maschinen.gmbh www.xing.com/companies/stürmermaschinengmbh www.linkedin.com/company/8690471